


*Erika Isolde Schäfer*

# Nachtmeerfahrt der Seele

Systemisch-karmische Aufstellungsarbeit  
mit Kindern und Erwachsenen



Synergia 

2. Auflage, 2016  
Erschienen im Synergia Verlag  
Basel, Zürich, Roßdorf  
[www.synergia-verlag.ch](http://www.synergia-verlag.ch)

Vertrieb durch Synergia Auslieferung  
[www.synergia-auslieferung.de](http://www.synergia-auslieferung.de)

Alle Rechte vorbehalten  
Copyright 2014 by Synergia Verlag

ISBN: 978-3-944615-26-4  
Printed in EU

Gestaltung der 1. Ausgabe: Andreas Gutmann  
Collagen: Brigitte Smith  
Lektorat: Beate Füh  
Umschlaggestaltung der 2. Ausgabe: Louis Glober, FontFront

Erika Isolde Schäfer

# Nachtmeerfahrt der Seele

Systemisch-karmische Aufstellungsarbeit  
mit Kindern und Erwachsenen

Zweite Ausgabe

Für unseren Enkel Adit

## ***Die Blume kennen....***

*Die Blume kennen heißt,  
zur Blume werden, die Blume sein.*

*Wenn ich das tue,  
dann spricht die Blume zu mir,  
und ich kenne all ihre Geheimnisse,  
all ihre Freuden,*

*all ihr Leiden,  
das heißt das ganze Leben, das in ihr pulst.*

*Nicht nur das:  
gleichzeitig mit meiner Kenntnis der Blume  
kenne ich alle Geheimnisse des Universums  
einschließlich aller Geheimnisse meines eigenen Ichs.*

ZEN MEISTER D.T. SUZUKI

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung .....	10	<b>KAPITEL I</b>	
Einleitung .....	11	<b>SYSTEMISCH-KARMISCHE AUFSTELLUNGS-</b>	
Bitte befreie mich von meinem schweren Karma .....	12	<b>ARBEIT MIT KINDERN</b> .....	25
		<i>Wodurch sich Aufstellungen mit Kindern von den Aufstellungen mit Erwachsenen unterscheiden</i>	
Eine Initiation oder Wie ich zur Aufstellungsarbeit kam .....	13	LORENZ .....	31
		„Die Haut muss ab“	
Einige grundlegende Bemerkungen zum Thema Reinkarnationstherapie .....	17	<i>Wie sich Gespräche, die Ärzte während einer Operation führen, auf das weitere Leben des Patienten auswirken können</i>	
Was ist systemisch-karmische Aufstellungsarbeit? .....	18	RAPHAEL .....	47
		„Ich werde die Feuerprüfung bestehen“	
Die Sinnfrage .....	19	<i>Ein Baby mit ungewöhnlich schwerer Neurodermitis</i>	
Die heilende Kraft unserer inneren Bilder und Geschichten .....	20	BARBARA .....	57
An die Leser dieses Buches .....	23	„Nehmt mein Opfer an und gebt mich frei“	
		<i>Ein Mädchen mit Todesangst und Suizidgefahr</i>	
		STEFANIE .....	75
		„Ich werde deine Niere gut behandeln, achten und ehren“	
		<i>Eine Nierentransplantation.</i>	
		Weitere Erfahrungen mit Organtransplantationen .....	83
		Die Zwillinge MICHAEL und CLAUDIUS .....	89
		„Ich muss dich töten“	
		<i>Ängste, Einnässen und Einkoten, Essstörungen, Hyperaktivität, Aggression</i>	

## KAPITEL II

### SYSTEMISCH-KARMISCHE AUFSTELLUNGS- ARBEIT MIT ERWACHSENEN.....103

*Allgemeine Überlegungen*

WILLI.....109

„Ich will um jeden Preis überleben“

*Kleptomanie*

HANNA.....117

„Seit ich denken kann bin ich immer müde“

*Wie sich Erfahrungen bei der Geburt auf das  
weitere Leben auswirken können.*

*Eine Bluttransfusion unmittelbar  
nach der Geburt*

KORBINIAN.....135

„Bitte lass' mich endlich sterben“

*Ein erwachsener Bettnässer*

Warum Aufstellungen auch Heilung  
bringen können, wenn der Klient bei  
der Aufstellung nicht anwesend ist.....145

NINA.....149

„Mein Leben ist voller Angst“

*Schwere Schlafstörungen*

*Wie sich Erfahrungen, die die Mutter  
während der Schwangerschaft macht,  
auf das werdende Kind auswirken können*

## KAPITEL III

### WIE SICH REGRESSIONSTHERAPIE, FAMILIEN- STELLEN UND SYSTEMISCH-KARMISCHE AUFSTELLUNGSARBEIT ERGÄNZEN .....161

*Das Nehmen der Eltern*

SONJA .....167

„Meine Mutter ist mir total fremd“

*Gestörte Mutter-Tochter Beziehung*

Die Rückführung .....167

„Ohne meinen Bruder darf ich nicht  
zu meiner Mutter kommen“

*Wie Erfahrungen aus früheren Leben  
die Beziehung zu unseren Angehörigen  
beeinflussen können*

Die Aufstellung .....173

„Mama, ich beginne deine Liebe zu spüren“

*Wenn ein Zwilling sich schon im  
Mutterleib verabschiedet*

WERNER.....185

Angst, Entscheidungen zu treffen,  
Angst, meine Meinung zu vertreten,  
Angst, vor Versagen, Beziehungsprobleme

Die Aufstellung .....185

„Mein Sohn gehört dir“

*Bonding. Die Bedeutung der ersten  
Erfahrungen des Babys nach der Geburt*

Die Rückführung .....189

„Ich bin der Messias“

*Über die Liebe zur Mutter zur  
befreiten Männlichkeit*

Literaturverzeichnis.....201

Vita .....205

Wenn Sie weiterlesen möchten: „Mama,  
glaub mir, ich habe schon einmal gelebt“.....207

## DANKSAGUNG

An erster Stelle möchte ich Bert Hellinger von ganzem Herzen danken. Er hat das Familienstellen nicht erfunden, aber er hat es mit dem Geist beseelt, der es uns allen möglich macht, frei und kreativ mit dieser Methode zu arbeiten. Für mich ist sie, neben der Regressions- bzw. Reinkarnationstherapie eine der wenigen, wenn nicht die einzige Methode, die in der Tiefe wirklich Frieden stiften kann. Frieden mit sich selbst, Frieden zwischen den einzelnen Menschen und Frieden in der ganzen Welt.

Es ist Hellinger gelungen, in vielen Menschen ein neues Bewusstsein zu schaffen. Ein Bewusstsein, das friedliches Zusammenleben zwischen den Menschen ermöglicht.

Es ist eine ganz praktische Methode, die gleichzeitig über das persönliche Ich auf etwas Größeres hinweist, das alle Menschen verbindet.

Sigmund Freud und C.G. Jung haben uns den Blick für das Unbewusste geöffnet, Bert Hellinger den Blick für das Leben in seiner ganzen Fülle und damit gleichzeitig für den Tod.

Auch wenn ich mit der Arbeit, die Hellinger heute anbietet, nicht mehr konform gehen kann, bleibt sein Verdienst unbenommen.

*Sobald der Mensch aufhört Suchender zu sein und glaubt Wissender zu sein, hat er den Kontakt zum Leben verloren. Er wird vom Lehrer zum Guru.*

Besonders bedanke ich mich bei meiner engsten Mitarbeiterin Marjam Tiator, die den Geist des Zentrums mit trägt und ausfüllt. Durch die Gespräche bei den allabendlichen Spaziergängen erfuhr ich viel geistige Anregung und seelische Unterstützung. Herzlich danken möchte ich meiner Schwiegertochter Ariane Schäfer-Wirth, die mir den Blick für geistiges Heilen geöffnet hat.

Tiefen Dank empfinde ich auch gegenüber meinen engen Mitarbeitern Dr. Annette Walter, Elisabeth Tibble, Petra Duffek und Traudel Nastansky, die die Pionierarbeit für das neue

Heilzentrum in Eisenbuch mittragen. Herzlichen Dank auch all meinen Schülern, die so ausgezeichnete Stellvertreter waren. Allen voran Andreas Märkl, der immer hilfsbereit zur Stelle war und sich vorurteilsfrei in jede noch so schwierige Rolle einfühlen konnte.

Lieben Dank auch all meinen Patienten, die ihr Einverständnis gegeben haben, ihre Geschichten zu veröffentlichen. Ohne sie gäbe es dieses Buch nicht. Besonderen Dank auch an Ines Jaenichen und Doreen Duldinger, die mir den nötigen Freiraum geschaffen und mich bei allen Schreib- und Korrekturarbeiten unterstützt haben.

Meiner Lektorin Beate Füh ganz herzlichen Dank. Sie hat mir viel inhaltliche und praktische Anregungen gegeben. Ich fühle mich von ihr in meinem tiefsten Anliegen verstanden und unterstützt.

Bei Andreas Gutmann bedanke ich mich ganz besonders für die angenehme und lebendige Zusammenarbeit. Er hat das Buch in die richtige Form gebracht und wunderbar graphisch gestaltet.

Tiefe Seelenverwandtschaft verbindet mich mit Brigitte Smith und ihrer Kunst und ich bin glücklich und dankbar, dass sie mein Buch durch ihre Bilder so bereichert hat.

Von Herzen danke ich meinem Mann, der immer an meiner Seite stand und mir mit seiner inneren Ruhe zu Sicherheit und Geborgenheit verhalf. Ich danke meinen beiden Söhnen Niklas und Philipp, die mich viel über das Leben gelehrt haben. Niklas danke ich für seine große Hilfe beim Aufbau des Therapiezentrums und Philipp für seinen lebendigen Geist und seine nie endenden geistigen Anregungen.

Nicht fehlen darf unser Hund Jakob, der mich immer auf meinen morgendlichen und nächtlichen Spaziergängen durch die Wälder begleitet hat. In der Stille und der gleichzeitigen Lebendigkeit der Natur entstehen die besten Gedanken.



## EINLEITUNG

*Die Behandlung eines Teils sollte nie versucht werden ohne die Behandlung des Ganzen.  
Es sollten keine Bemühungen unternommen werden, den Körper ohne die Seele zu kurieren....  
Lass dich von niemandem überreden, den Kopf zu heilen, bevor er dir nicht seine Seele zu heilen gegeben  
hat. Denn das ist heutzutage in der Behandlung des menschlichen Körpers der große Fehler,  
dass Ärzte als erstes die Seele vom Körper trennen.*

PLATO. DER STAAT. 380 V.CHR.

Diese Sätze haben bis heute nichts an Aktualität verloren. Wirkliche Heilung kann nur erfolgen, wenn Körper, Geist und Seele gleichzeitig behandelt werden. Deshalb ist es für mich wichtig, dass in unserem Heilzentrum alle Ärzte, Heilpraktiker, Homöopathen, Therapeuten, die Chinesische Medizin praktizieren oder sich auf Körperarbeit spezialisiert haben, auch eine Zusatzausbildung in psychotherapeutischen Verfahren gemacht haben. Der größte Teil meiner Mitarbeiter ist von mir in Regressionstherapie, Familienstellen und systemisch-karmischer Aufstellungsarbeit ausgebildet.

Wir gehen in unserer Arbeit davon aus, dass die Weisheit unserer Seele unbegrenzt ist. Es muss uns nur gelingen, diese Quelle zum Fließen zu bringen, das heißt, die eigenen Heilungskräfte in uns zu aktivieren. Dazu versuchen wir, alte unbewusste Postulate und Programme in unserem Körper, in unseren Gefühlen und in unserem Geist aufzuspüren, zu erkennen und wenn nötig umzuprogrammieren. Es geht also nicht nur darum, etwas zu verschreiben, zu verabreichen oder etwas vorzugeben, sondern wir versuchen dem Patienten zu helfen, sich an seine eigenen inneren Heilkräfte und an sein eigentliches göttliches Wesen anzuschließen.

Die Behandlungen, die ich in diesem Buch beschreibe, sind alle auf dieses Ziel ausgerichtet.

Es gibt heute innerhalb der alternativen Heilmethoden schon erfreulich viele sehr gute Ansätze, die in diese Richtung weisen. Ich interessiere mich dafür und lerne dadurch täglich neu dazu.

Vor über einem halben Jahrhundert hat der geniale Arzt und Psychotherapeut Carl Gustav Jung unsere Zeit schon angekündigt:

*Ich glaube, dass Heilung auf nicht materiellem Weg, durch geistige/energetische Methoden, eine Zukunft ungeahnter Möglichkeiten hat.*

*Ich sehe die Morgenröte einer neuen Zeit vor mir auftauchen. In der wird kaum noch Raum sein für alt-hergebrachte Arzneimittel.*

*Denn ich habe Blicke tun dürfen in die ungeheuerlichen Energien, die der Persönlichkeit selbst inne wohnen und in solche von außerhalb liegenden Quellen, die ich nicht anders als göttlich bezeichnen kann.*

CARL GUSTAV JUNG

Ich hoffe, dass mit diesem Buch deutlich wird, was C. G. Jung gemeint hat. Immer wieder habe ich bei meiner Arbeit das Gefühl, dass es etwas Größeres gibt, das meine Arbeit führt und das bei der Heilung am Werk ist.

Eisenbuch, den 6. Januar 2010  
Erika Schäfer

## Bitte befreie mich von meinem schweren Karma

Eine neue Zeit der Heilweisen hat begonnen. Bisher war es auf der ganzen Welt üblich, dass wir mit einem Leiden zum Arzt oder Heiler gegangen sind. Wir haben ihn gebeten, uns von dem Leiden zu befreien. Das wurde auf verschiedenste Weise versucht. Es wurden Medikamente, Wässerchen, Tinkturen verabreicht, es wurde operiert, mit Handauflegen gearbeitet, mit Ritualen und Gesundbeten und vielem mehr. Was auch immer versucht wurde, es wurde erwartet, dass der Arzt oder Heiler etwas findet und etwas tut, das uns von unserem Leiden befreit.

Der Klient war fast immer passiv, der Heiler aktiv.

Selbst Reinkarnationstherapeuten, in Anlehnung an schamanische Vorbilder, arbeiten zum Teil so, dass sie selbst die früheren Leben des Klienten „sehen“ und dem Klienten die gesehenen Bilder mitteilen und darüber die Heilung versuchen.

Ich glaube, dass diese Art der Heilung, in der der Klient passiver, unmündiger Empfänger ist, bald der Vergangenheit angehören wird.

Es wird immer deutlicher, wie viel Selbst-

heilungskräfte in jedem Menschen verborgen sind.

Viele Ärzte und Heiler sind schon auf dem Weg, diese Kräfte zu untersuchen und in jedem Einzelnen zu aktivieren.

Ich bin überzeugt, dass die Heilung tiefer und dauerhafter gelingt, wenn der Klient, auch in der Rückführung, alles selbst herausfindet und selbst erlebt. Wenn ich arbeite, schließe ich bewusst mein drittes Auge, um den Klienten mit meinen Bildern nicht zu beeinflussen.

Da ich selbst ein Medium bin, weiß ich wie unscharf oder symbolhaft die Bilder oder Informationen zuweilen sein können, und wie groß die Gefahr ist, eigenes Wissen unterzumischen.

Wir stehen noch am Anfang dieser Entwicklung und es wird noch eine Weile dauern, bis wir all diese Heilmöglichkeiten, die in uns bereitliegen, auch richtig nutzen können. Bis dahin brauchen wir die konventionellen Ärzte und Heiler noch dringend.

Wir verstehen uns in Eisenbuch als Wegbereiter für die neuen Heilweisen.

*Wenn du nicht bei dir selbst beginnst,  
kannst du alles mögliche versuchen,  
du wirst niemals das Ende des Leidens finden*

KRISHNAMURTI

## **Eine Initiation oder wie ich zur Aufstellungsarbeit kam**

Zu Beginn meines sechzigsten Lebensjahres drängte es mich, mein Leben neu zu prüfen und mich mit dem Alter und mit dem Tod auseinanderzusetzen. Meine Geschwister und meine Freunde bereiteten sich innerlich auf den Ruhestand vor und träumten von Reisen, Wellness und eigenem Vergnügen. Für mich hatte das alles keinen Reiz. Ich hatte fast alle Länder der Welt bereist und spürte, dass es jetzt an der Zeit ist, verstärkt mit den Reisen nach innen zu beginnen. In dieser Zeit lernte ich eine Frau kennen, die Visionssuche (vision quest) in den Pyrenäen anbot. Ich wusste sofort, dass ich auf solch eine Botschaft gewartet hatte, und meldete mich umgehend an.

Auf der Visionssuche erhoffte ich mir eine Antwort auf meine Frage, wie ich mein weiteres Leben, mein Alter und meinen Tod gestalten soll. Soll ich meinen therapeutischen Beruf wie bisher betreiben, oder habe ich noch andere Aufgaben? Soll ich noch neue Therapiemethoden erlernen oder mit dem erworbenen Wissen weiterarbeiten? Schon mit fünfzig hatte ich begonnen, mich mit alternativen Heilweisen zu befassen. Ich bereiste die Welt und lernte bei Schamanen und Heilern, fing an, mich mit Astrologie zu befassen und erlernte die Reinkarnationstherapie, um all diese Erfahrungen in meine bisherige Arbeit zu integrieren. Ich hatte das Gefühl, dass ich jetzt zu entscheiden habe, wie ich den wichtigsten Teil meines Lebens, das Alter gestalten sollte. Bisher hatte sich mein Leben mehr oder weniger von selbst entwickelt, so wie sich eine Blume ganz selbstverständlich entfaltet. Jetzt – so schien mir – liegt es an mir, wie es weitergeht. Im Alter gestalten wir unser Leben selbst, und nicht mehr nur das

Leben uns. Das heißt, wir bereiten uns auf den Tod vor.

Die Visionssuche ist ein alter indianischer Brauch. Die dazu berufenen Indianer gingen von Zeit zu Zeit alleine drei Tage in die Wildnis, um in der Einsamkeit neue Visionen und Erkenntnisse für das Gedeihen ihres Stammes zu erhalten.

Heute gibt es in fast allen europäischen Ländern und in Amerika viele Menschen, die auf Visionssuche gehen, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Wenn man drei Tage und drei Nächte alleine in der Wildnis, ohne Zelt und ohne Essen verbringt, begegnet man sich selbst und seinen Ängsten, und die meisten machen tiefe Erfahrungen und bringen wunderbare Lebenserkenntnisse mit zurück.

Die letzte Nacht verbringt man in einem Steinkreis, den man sich tagsüber gebaut hat. Man stellt sich vor, dass die letzte Nacht den Abschied vom alten in das neue Leben darstellt, ein symbolischer Tod. Jeder Stein ist eine Person oder irgendetwas, das man während des Sterbens gerne bei sich hat. Jeder Stein hat also eine symbolische Bedeutung.

Außer meiner Familie fiel mir niemand ein, von dem ich durch den Tod begleitet werden wollte. Auch hatte ich keine sonstigen irdischen Wünsche. Also wählte ich für die restlichen Steine die zwölf Tierkreiszeichen und die zwölf dazugehörigen Planeten, zudem einige der mir bekannten Entitäten. Ich dachte, dass sie mich sicher durch den Tod geleiten würden und mir die wichtigsten Visionen für meinen neuen Lebensplan übermitteln könnten.

Als ich in jener Nacht meinen Steinkreis betrat, fing mein Körper sofort an zu vibrieren und ich hatte das Gefühl, dass er transparenter ist und feiner und höher schwingt als bisher. Dadurch war ich die ganze Nacht hindurch hellwach und hörte fortwährend wundersame Musik, die von Glockengeläute begleitet war. Waren es die Melodien der Pflanzen, der Steine, der Käfer, des Windes oder die Melodien meiner eigenen Seele? Ich weiß es nicht, ich weiß nur, dass es ein unbeschreibliches Glücksgefühl war. Als es zu regnen begann, schien es mir, als hätte das alles keinerlei Bedeutung. Ob nass oder trocken, kalt oder warm, auf der Energieebene, auf der ich mich befand, spielte das erstaunlicherweise keine Rolle. Ich hatte tiefe Visionen und Erkenntnisse in dieser Nacht. Mein ganzes Leben zog an mir vorüber, mit allen schmerzlichen, allen schönen und ekstatischen Erlebnissen. Plötzlich fühlte ich mich mit dem kosmischen Plan verbunden. Ich sah, wie alles und jedes zur richtigen Zeit am richtigen Platz ist. Ich konnte den wunderbaren Zusammenhang zwischen allen schweren und schönen Erlebnissen in meinem Leben begreifen. Die Kriegserlebnisse, meine fünf Fehlgeburten, Krankheiten, schmerzliche Abschiede, meine Ängste - alles war plötzlich sinnvoll und harmonisch eingebettet in meinen Lebensplan. Es bot sich mir ein in sich völlig stimmiges Muster. Ich war ergriffen von der Erkenntnis, wie harmonisch alle, auch die schmerzlichsten Erlebnisse in meinem Leben in diesen Lebensplan, in dieses Lebensmuster passten. Ich wusste, dass ich ab jetzt alle schweren und schmerzhaften Erfahrungen, die in meinem Leben noch kommen würden, leichter und kreativer würde annehmen können. Schließlich würden die Zeit des Sterbens und der darauf folgende Tod das Muster vollenden. In tiefer Dankbarkeit und innerer Ruhe verließ ich am nächsten Morgen meinen Platz und ging ins Basislager zurück.

Auch auf meine Frage, wie ich meinen weiteren therapeutischen Weg gestalten soll, bekam ich eine Antwort. Es zogen die verschiedensten therapeutischen Möglichkeiten an mir vorüber. Heilen mit üblichen Therapiemethoden, mit Reinkarnationstherapie, mit schamanischen Heilweisen, mit Farben, mit Energien, mit Klängen, mit meinen medialen Fähigkeiten usw. Es kam immer die gleiche stereotype Antwort. Das sind alles Methoden, die Reinkarnationstherapie ausgenommen, die den Menschen an den Heiler binden und dadurch den Menschen innerlich verfestigen und nicht befreien. Sie verhindern, dass der Klient tatsächlich an sein eigenes Heilungspotential herangeführt wird. Schon wollte ich aufgeben, ich wusste nicht, was es sonst noch an Möglichkeiten geben könnte. Da hörte ich plötzlich eine deutliche Stimme, die sagte: „Du sollst lernen, mit den Augen Gottes zu schauen“. Das schien mir recht anmaßend, und ich wollte es sofort wieder verwerfen, da ich dachte, dass das die Stimme meiner - durch das Fasten - übersensiblen Sinne sei. Aber plötzlich konnte ich von oben auf die Erde herabsehen. Es bot sich mir ein eindrucksvolles Bild. Alle Menschen auf der Erde waren durch hauchdünne Fäden miteinander verbunden. Ein lebendiger Fluss, überwältigend. An manchen Stellen hatten sich die Fäden verknotet und der Fluss war behindert. „An diesen Knoten sollst du arbeiten, du wirst lernen, diese Knoten aufzulösen“, ließ sich die Stimme erneut vernehmen. Ich hatte keine Ahnung, was das zu bedeuten hatte und wie ich das bewerkstelligen sollte. Da ich in diesen Tagen aber auch gelernt hatte, dass sich alles nach einem großen kosmischen Plan fügen wird, wenn man offen dafür ist, zerbrach ich mir nicht weiter den Kopf darüber. Ich hatte zumindest erfahren, dass noch etwas Neues auf mich wartet, und ich war voller Vertrauen, dass es sich mir zu gegebener Zeit zeigen würde.

Schon wenige Tage nach meiner Rückkehr erfuhr ich von der Aufstellungsarbeit nach Hellinger und wusste sofort, dass das die Arbeit war, die mir in jener Nacht gezeigt worden war. Wo erfahren wir eindrucksvoller, dass jeder mit jedem verbunden ist, als in dieser Aufstellungsarbeit? Die Stellvertreter können sich

in jede noch so unbekannte Person einfühlen.

Nachdem ich gesehen und erlebt habe, wie fein alle Menschen miteinander verbunden sind, kam mir diese Methode sofort sehr schlüssig und vertraut vor, und ich begann sie zu lernen.

*Das vom Ich gesuchte Glück läuft uns leicht davon.*

*Wir wachsen, wenn es geht.*

*Das Glück der Seele kommt und bleibt.*

*Es wächst mit uns.*

BERT HELLINGER

## Einige grundlegende Bemerkungen zum Thema Reinkarnationstherapie

In diesem Buch versuche ich zu zeigen, welch enorme Heilkraft unsere inneren Bilder haben.

Im Zusammenhang mit diesen inneren Bildern spreche ich fast immer von „früheren Leben“, obwohl ich nicht genau weiß, woher diese in unserem Unbewussten gespeicherten Bilder tatsächlich kommen.

Es kann sich um Geschichten, Märchen, Filme, Erlebnisse aus unserer Kindheit handeln, um in unseren Zellen abgespeicherte Erfahrungen unserer Ahnen, im Sinne von Gerald Hüther, um Archetypen nach C.G. Jung oder tatsächlich um eigene frühere Leben. Mich interessiert diese Frage nicht. Mich interessiert ausschließlich die enorme Heilkraft dieser inneren Bilder. Sie aktivieren die Selbstheilungskräfte auf der körperlichen, der seelischen und der geistigen Ebene.

Ich habe in meinem Leben alle mir erreichbaren Therapiemethoden selbst ausprobiert, sowohl in der westlichen Welt als auch bei Schamanen und Heilern in der ganzen Welt. Auch heute noch interessiere ich mich für alle neuen Methoden und lasse mich anregen.

Aus meiner 55jährigen Erfahrung heraus sind für mich Imaginationen, die Regressions- oder Reinkarnationstherapie in Verbindung mit dem Familienstellen bisher immer noch die effektivsten Methoden, um die Selbstheilungskräfte eines Menschen zu aktivieren.

Mit erwachsenen Klienten spreche ich vor jeder Rückführung oder Aufstellung über

meine Einstellung zu dem Thema Reinkarnation. Anschließend vereinbaren wir, dass wir der Einfachheit halber während der Regression von „früheren Leben“ sprechen. Deshalb werden wir in diesem Buch, wenn es sich nicht um Bilder aus der Schwangerschaft, der Geburt oder der Kindheit handelt, ausschließlich von „früheren Leben“ sprechen. Das hat vier gewichtige Gründe.

1) Die Hemmschwelle, sich auf eigene unangenehme Persönlichkeitsanteile (und das repräsentieren oft solche Bilder) einzulassen, oder sich damit zu konfrontieren, ist oft sehr groß. Es geht einfacher, wenn man sich das traumatische Ereignis außerhalb des heutigen Ich vorstellt.

2) Der Klient muss sich nicht unmittelbar mit den zum Teil schrecklichen Bildern (wie wir sie auch aus manchen unserer Träume kennen) identifizieren und hat Zeit, diese Persönlichkeitsanteile langsam zu integrieren.

3) Die Bilder bekommen einen klaren Rahmen, das gibt Sicherheit.

4) Überraschende, emotionale Erfahrungen aktivieren eigene Heilungskräfte in weit größerem Maße als Gewohntes. Diese alte schamanische Weisheit wird jetzt von anerkannten Forschern wie Rossi, Hüther, Lipton etc. wissenschaftlich belegt. Auch diese Erkenntnis fließt in meine Rückführungen mit ein. Alle geheimnisvollen, ungewohnten Erlebnisse - und das sind überraschende emotionale Erfahrungen - die aus der Seele kommen, setzen Heilungskräfte in uns frei.

*Die wahre Entdeckungsreise besteht nicht darin,  
dass man neue Landschaften sucht,  
sondern dass man mit neuen Augen sieht.*

MARCEL PROUST

## Was ist systemisch-karmische Aufstellungsarbeit?

*Wenn wir wirklich wissen wollen wer wir sind,  
müssen wir zunächst wissen, wer wir waren.*

ROGER WOOLGER

Die systemisch-karmische Aufstellungsarbeit ist eine Kombination aus Familienstellen und Reinkarnationstherapie bzw. Rückführungstherapie oder Regressionstherapie.

Mit dieser kombinierten Methode sind wir imstande, die tieferen Ursachen von seelischen, geistigen oder körperlichen Beschwerden aufzudecken und zu behandeln. Die Ursache kann im Familiensystem zu finden sein, dann machen wir eine Familienaufstellung im allgemein bekannten Sinne. Die Wurzel kann aber auch zurückgehen auf Erfahrungen in der Kindheit, der Geburt, der Schwangerschaft, der Zeugung oder noch weiter zurück auf in unseren Zellen gespeicherte Erfahrungen unserer Vorfahren, oder auf Erfahrungen und innere Bilder, die wir nicht anders als frühere Leben bezeichnen können.

In der Aufstellungsarbeit werden aus der Runde der Semiarteilnehmer Stellvertreter für den Klienten, für bestimmte Familienmitglieder, für das Problem des Klienten, für seine Krankheit oder für andere Themen oder andere Personen ausgewählt und im Raum aufgestellt. Man kann praktisch für jedes Problem, jede Frage oder jede Person einen Stellvertreter aufstellen. Die Stellvertreter reagieren aufeinander, treten in Beziehung und bringen tief unbewusste Verstrickungen und Beziehungsmuster ans Licht.

Es ist ohne weiteres möglich, in den Aufstellungen Stellvertreter für den Klienten zurückzuführen, vor allem wenn die Stellvertreter schon genügend eigene Erfahrung mit Rückführungen haben. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn der Klient Bedenken oder Hemmungen hat, oder die Blockade sehr tief im Unbewussten verkapselt ist.

Ich werde die meisten Aufstellungen, die ich

in diesem Buch beschreibe, wörtlich wiedergeben, damit deutlich wird, wie eine Rückführung in einer Aufstellung abläuft.

Unsere Rückführungsmethode ist ganz unspektakulär. Wir benötigen weder Hypnose, Trance, Entspannung, spezielle Atmung noch Anrufung „höherer Wesen“ oder Hellsehen, um den Klienten zu dem entscheidenden Erlebnis zu führen. Allein durch eine ganz spezielle Fragetechnik gelingt es, den Klienten oder seinen Stellvertreter, während er in der Rolle steht, in der Zeit zurückzuführen dorthin, wo das Problem begonnen hat. Meiner Ansicht nach gelingt das deshalb so leicht, weil wir nicht wirklich in der Zeit zurückgehen, sondern nur die Erlebnisse und die Erfahrungen abrufen, die wir von früher hierher mitgenommen haben. Das heißt, wir arbeiten ganz im Hier und Jetzt. Zur Heilung bringen wir das Problem dann dort hin zurück, wo es hingehört, nämlich in die Kindheit, die Geburt, die Schwangerschaft oder in das frühere Leben.

Man muss nicht an Reinkarnation glauben, um mit dieser Methode arbeiten zu können. Mich interessiert es wenig, ob es sich bei den Bildern, die während unserer Arbeit aufsteigen, wirklich um frühere Leben handelt oder nicht. Mich interessiert nur die enorme Heilkraft dieser inneren Bilder. In jedem Falle sind es Erfahrungen, die abrufbar sind. Ob wir glauben, dass die Erfahrungen, die wir in den Rückführungen machen, von unseren Vorfahren sind, die sie uns in ihrem Erbgut mitgegeben haben oder eigene frühere Leben, spielt für die Heilkraft und Heilung keine Rolle.

Die Bilder und Geschichten, die bei dieser Arbeit aus der Tiefe auftauchen, sind oft recht grausam. Das ist verständlich, da nur Erfahrungen zu Problemen werden können, die wir verdrängen, oder die wir nicht wirklich verarbeiten können.

## Die Sinnfrage

Durch die Rückführungsarbeit können wir also alte, unbewusste Programme abrufen und an der Wurzel heilen.

Gleichzeitig erhalten wir durch die Rückführungsarbeit Antwort auf die Fragen: „Warum ist mir das passiert, warum sucht diese Krankheit oder dieses Schicksal gerade mich heim?“ Hier wird die Frage nach den Ursachen einer Krankheit gleichzeitig zur Sinnfrage. Wie heilsam es ist, den Sinn einer körperlichen Krankheit oder eines seelischen Leidens zu verstehen und zu verinnerlichen, hat uns Viktor Frankel mit seiner Logotherapie auf das Eindrücklichste bewiesen.

Unsere Suche nach dem Sinn einer Krankheit geht aber noch ein Stück weiter als das bei Viktor Frankel in seiner Logotherapie geschieht. Wir versuchen zu verstehen, auf welche Aufgabe uns unser Leiden, unser Schicksal hinweisen will. Auf unsere persönliche Aufgabe in dieser Inkarnation, auf unsere übergeordnete Aufgabe im Zyklus unserer Inkarnationen und auf unsere Aufgabe im gesamten kosmischen Plan.

Alles macht plötzlich Sinn: Ich verstehe warum ich Krebs habe, allergisch bin, MS habe,

Ängste, Zwänge, Partnerschaftsprobleme habe, warum ich unfruchtbar, oder magersüchtig bin oder mich mit Selbstwertproblemen plage.

Wenn man den Sinn eines Problems verstanden hat, dann kann sich eine tiefe Bewusstseinsänderung vollziehen. Mein Blick ändert sich, meine Wahrnehmung, mein Erleben, meine Einstellung. Das Tor zu einem neuen Bewusstsein, zu einem neuen Weg ist geöffnet. Wirkliche Heilung ist immer Bewusstseins- oder besser Informationsänderung auf allen Ebenen: der körperlichen, der seelischen, der geistigen und der spirituellen.

So gesehen, ist jede Heilung ein spiritueller, ein religiöser Weg.

Oft braucht es auf diesem neuen Weg zunächst noch gute therapeutische Begleitung, bis man ganz alleine weitergehen kann und sich ständig neue Tore von selbst öffnen.

So verstanden, spielt bei jeder Krankheit, sei sie erblich oder erworben, unsere Seele die entscheidende Rolle. Sogar bei „unverschuldeten“ Unfällen können wir durch Rückführungen erfahren, dass der Unfall in das seelische Konzept, das wir mitgebracht haben, passt.

*Sinn heißt: Es ist mir gemäß,  
es dient meinem Wachstum und meiner Entwicklung  
Wenn wir vom Sinn sprechen,  
meinen wir mit ihm ein Ziel,  
auf das wir ausgerichtet sind.*

BERT HELLINGER



*Suche den Funken,  
der das Feuer deiner eigenen Heilkraft entzündet*

PARACELSUS

## **Die heilende Kraft unserer inneren Bilder und Geschichten**

Seit bekannt ist, dass Materie sich als Energie und Information beschreiben lässt, haben sich in der Psychotherapie und der Medizin ganz neue Sichtweisen ergeben, oder besser, finden Techniken wie Homöopathie, Bachblütentherapie, Imaginieren, Visualisieren, energetisches und geistiges Heilen mehr Beachtung. In diesem Zusammenhang wird auch ernsthaft nach den Ursachen des Placeboeffektes geforscht und ähnliches mehr.

Die Begriffe 'Selbstheilungskräfte aktivieren', 'Selbstwirksamkeit entwickeln' finden langsam Eingang in die psychologische Psychotherapie und die Medizin.

Auch wird der Begriff Seele (= Psyche) an manchen Universitäten wieder salonfähig.

Ich gehe davon aus, dass jeder Mensch das Potential zu Gesundheit und Glück in sich trägt. Dass aber viele Menschen den Schlüssel zu diesem Potential verloren haben. Zuweilen geschieht dies schon in der Schwangerschaft oder der Geburt. Wir als Therapeuten versuchen unseren Klienten zu helfen, diesen Schlüssel wiederzufinden und die Heilräume, die hinter den verschlossenen Türen zu finden sind, wieder zu öffnen.

Ich habe in den über fünfzig Jahren meiner therapeutischen Tätigkeit fast alle bei uns üblichen Therapiemethoden ausprobiert und gelernt, und bin darüber hinaus zu Schamanen und Heilern in den USA und Indien gefahren, um mehr über die Möglichkeiten des Heilens zu lernen.

Die einen versuchten den Körper über die Seele, die anderen die Seele über den Körper zu heilen. Überall gab es beeindruckende Erfolge. Letztendlich ergaben all meine Recherchen und Beobachtungen, dass die beste Heilwirkung

dadurch erzielt wird, wenn man es erreicht, die Seele und den Körper durch ein neues Bewusstsein zu heilen, das heißt alte, festgefahrene Programme durch neue zu ersetzen. Sowohl in unserem Körper als auch in unseren Gefühlen und in unseren Gedanken sind alte Programme gespeichert, die unser Handeln, Denken, Fühlen und unsere Körperfunktionen steuern. Da dies völlig unbewusst geschieht, finden wir schwer Zugang zu diesen Lebensprogrammen. Die Methoden, durch die ein Aufspüren solcher Lebensprogramme und eine daran anschließende „Umprogrammierung“ für mich bisher am effektivsten gelingt, sind die Regressions- bzw. Reinkarnationstherapie und das Familienstellen, bzw. die systemisch-karmische Aufstellungsarbeit, da hier mit diesen unbewussten inneren Bildern und Geschichten gearbeitet wird.

Warum diese Techniken solch tief greifende therapeutische Wirkung haben, ist durch die Arbeiten des Hirnforschers Gerald Hüther, des Zellbiologen Bruce Lipton und vieler anderer auch wissenschaftlich erklärbar.

Hüther weist nach, dass eine tiefe Veränderung nur möglich ist, wenn etwas unter die Haut geht, also ganz tief erlebt wird und wenn der Geist, das Bewusstsein neue Impulse bekommt. Das heißt, wenn bei dem Klienten gleichzeitig inneres Wachstum und tiefe innere Verbundenheit und Sicherheit zu sich selbst und in die Welt geschaffen wird. Ich habe bisher keine Therapieform gefunden, in der diese beiden Bedingungen besser erfüllt werden als beim Familienstellen und bei der Reinkarnationstherapie. Bei beiden Methoden wird der Klient durch Bilder und Geschichten zutiefst innerlich angerührt und erfährt, vor allem in der Reinkarnationstherapie, seine eigene

Kreativität und Selbstwirksamkeit. Bei beiden Methoden führt schließlich die Erfahrung zu einer alles verbindende Liebe, zu der stärksten Heilkraft, die wir kennen.

Keine dieser beiden Methoden sollte allerdings angewandt werden, wenn der Therapeut

diese alles verbindende Liebe nicht in sich selbst schon gefunden oder zumindest zuweilen gespürt hat. Dazu braucht er, neben guter Ausbildung, viel Lebenserfahrung und viel Eigen-therapie, Selbstreflexion und Innenschau.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*Sie werden in den nun folgenden Kapiteln dieses Buches Geschichten lesen, die Ihnen unglaublich erscheinen. Die meisten Geschichten enthalten viel Grausamkeit und viel Schmerz, aber das sind die Bilder, die wir am meisten verdrängen, die uns aber am Fluss des Lebens hindern. Ich selbst bin immer wieder überrascht und tief beeindruckt, wenn ich erkenne, wie diese Geschichten zu dem Leben des Klienten passen und welche tiefe Bedeutung und Heilkraft sie für ihn besitzen.*



Buch jetzt bestellen!  
Versandkostenfrei!

## Interesse geweckt?

Die Sprache unserer Seele ist eine Bildersprache, deshalb brauchen die Geschichten in diesem Buch auch Bilder. Die Künstlerin Brigitte Smith hat durch das Lesen der Geschichten die Klienten auf ihrer Nachtmeerfahrt innerlich begleitet.

*Erika Isolde Schäfer*

## Nachtmeerfahrt der Seele

Familien- und Regressionsaufstellungen mit Kindern  
und Erwachsenen

Synergia Verlag Neuauflage 2016, 214 Seiten, gebunden, **35,00 €**  
ISBN 978-3-944615-26-4